



Bürgerforum Nordhorn e.V. • Pfeilkrautweg 33 • 48531 Nordhorn

Stadt Nordhorn  
Bürgermeister Thomas Berling  
per Mail

Fraktion: Bürgerforum Nordhorn  
Sprecher: Kai Schmidt

Telefon: 0176 - 68 24 52 70  
E-Mail: info@buergerforum-nordhorn.de  
Internet: www.buergerforum-nordhorn.de

Datum: 20.11.23

### **Antrag der Fraktion Bürgerforum: „Neues Wohnen: Tiny Houses, gemeinschaftliches Wohnen, autofreies Wohnen“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir beantragen für die nächste Sitzung des SEA die Aufnahme des Tagesordnungspunkts „**Neues Wohnen: Tiny Houses, gemeinschaftliches Wohnen, autofreies Wohnen**“ und stellen dazu folgenden Antrag:

#### **Beschlussvorschlag**

Die Verwaltung wird beauftragt, in zukünftigen Wohngebieten neue Wohnformen, wie Tiny Houses, das gemeinschaftliche Wohnen und teilweise autofreies Wohnen zu ermöglichen. Insgesamt wird eine Durchmischung verschiedener Wohnformen ermöglicht.

#### **Begründung:**

Wir fordern, dass in zukünftigen Bebauungsplänen alle Formen des Wohnens nebeneinander ermöglicht werden. Wir schlagen vor, dass in neuen Wohngebieten verschieden große Grundstücke ausgewiesen werden, die verschiedene Bau- und Wohnoptionen ermöglichen.

Das Tiny House als neue und alternative Form des Wohnens könnte für viele Menschen eine interessante Idee sein. Diese gilt es zu fördern. Eine Tiny House-Siedlung könnte durch ein zentrales Gemeinschaftshaus in der Mitte der Siedlung ergänzt werden. Auch könnte eine solche Siedlung „autofrei“ sein. Autos dürften nur zum Be- und Entladen in die Siedlung und müssten anschließend auf dem großen Gemeinschaftsparkplatz geparkt werden. Diese Nutzungsart würde schmalere Straßen ermöglichen, was zu deutlich weniger versiegelter Fläche führt.

Folgende Vorteile sehen wir:

- **Flächennutzung und Ressourceneffizienz:** Tiny Houses nehmen weniger Platz ein und können somit eine höhere Bevölkerungsdichte ermöglichen, ohne die Umgebung zu stark zu belasten. Dies kann zu einer effizienteren Nutzung von vorhandenem Bauland führen.

Seiten 1 von 2

- **Umweltfreundlichkeit:** Wenn Tiny Houses nach nachhaltigen Prinzipien konzipiert sind, können sie zu umweltfreundlichen Siedlungen beitragen. Dies könnte den Einsatz erneuerbarer Energiequellen, Recyclingmaterialien und intelligenter Wassernutzung einschließen.
- **Soziale Aspekte:** Die Siedlung sollte so gestaltet sein, dass sie eine lebendige Gemeinschaft fördert. Gemeinschaftsräume, gemeinsam genutzte Einrichtungen und öffentliche Grünflächen können dazu beitragen, dass die Bewohner sich in ihrer Umgebung wohlfühlen.
- **Infrastruktur:** Eine erfolgreiche Tiny House-Siedlung erfordert eine angemessene Infrastruktur, einschließlich Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Gesundheitsversorgung und anderen Einrichtungen.
- **Städtebauliche Integration:** Die Tiny Houses sollten sich nahtlos in die bestehende städtebauliche Struktur integrieren. Dies kann durch geeignete Architektur, Landschaftsgestaltung und Anpassung an lokale Baustile erreicht werden.

Wir wünschen uns, dass wir dieses Thema parteiübergreifend aufgreifen und eine gute Lösung für alle Nordhornern und Nordhornern gefunden wird.

Mit freundlichen Grüßen und stellvertretend für die Fraktion



Kai Schmidt